

# Eisenbahner-Sportverein Ansbach/Eyb e.V.

## Chronik der Kegelabteilung

- 1931 1. Oktober Gründung des Eisenbahnvereins Ansbach.
- 1932 Neben dem Bahnbetriebswerk in der Naglerstraße entsteht ein Sportheim mit 2 Kegelbahnen.
- 1933 Mai Offizielle Einweihung des Sportheimes.
- [Der Spielbetrieb beschränkte sich in den ersten Jahren auf internen Meisterschaften und Freundschaftsspielen.](#)
- 1941 1. Oktober Umbenennung in Reichsbahnsportgemeinschaft Ansbach (RSG).
- 1944 Oktober Das Sportheim wird durch die in Nürnberg ausgebombte Lokfahrschule belegt. Die Kegelbahnen können nicht mehr genutzt werden.
- 1945 22. Februar Bei einem Bombenangriff auf Ansbach wird eine der beiden Kegelbahnen schwer beschädigt. Die Besatzungsmacht verbietet bei Kriegsende die Existenz von Sportvereinen. Das Vereinseigentum wird beschlagnahmt.
31. Dezember Auflösung der Reichsbahnsportgemeinschaft Ansbach (RSG) durch die Vorstandschaft.
- 1949 22. September Neugründung des Vereins unter dem Namen Spielvereinigung Ansbach Reichsbahn. Der sperrige Name wird gewählt, weil Eisenbahner Sportvereine noch immer verboten sind. Albert Pfeiffer wird Abteilungsleiter der Sportkegler.
- 1950 Umbenennung in Rasensportgemeinschaft Ansbach (RSG)
- 1951 21. Januar Eröffnung der wiederhergestellten Kegelbahnen, die seither teilweise als Lagerraum genutzt worden waren. Durch die Umbenennung in Einheitssportverein trägt der Verein erstmals das Kürzel ESV.

- 1952 Die Herren des ESV Ansbach werden 3. Bayerischer Mannschaftsmeister.
- 1953 Elfriede Pfeiffer wird 4. Bayerische Meisterin der Damen. Die Herren siegen in einem Mannschaftskampf gegen den ESV Wien.
- 1954 18. Mai Der Vorortverein SV Eyb schließt sich dem ESV an. Somit erhält der Verein seinen endgültigen Namen Eisenbahner-Sportverein Ansbach/Eyb e.V.
- Internationaler Wettkampf auf den heimischen Bahnen gegen den Spitzenklub SC Kranj aus Slowenien.
- 1955 Die Herren werden erneut 3. Bayerischer Mannschaftsmeister
- 1956 28. Juli Einweihung des neuen Sportgeländes in der Weidenstraße (heute Adalbert-Pilipp-Straße). Die Kegelabteilung ist nun alleiniger Nutzer des Sportheimes in der Naglerstraße.
- 1957 Die Herren des ESV werden 1. Deutscher Mannschaftsmeister der Eisenbahner in Stuttgart Bad Cannstatt.  
Albert Pfeiffer wird 1. Deutscher Eisenbahner-Meister
- 1958 Elfriede Pfeiffer wird 4. Bayerische Meisterin der Damen. August Rühl wird 1. Bayerischer und 5. Deutscher Meister der Versehrten.  
Elfriede und Albert Pfeiffer nehmen an den Europameisterschaften in München teil und werden beim 3-Länderkampf Österreich/Jugoslawien/Deutschland in Salzburg eingesetzt.  
Albert Pfeiffer und Georg Schütz nehmen an den Eisenbahner Europameisterschaften in Dresden teil.
- 1959 Die Herren werden 1. Bayerischer Mannschaftsmeister. Die Damen werden 3. Bayerische und 4. Deutsche Mannschaftsmeisterinnen.  
Albert Pfeiffer nimmt an der WM in Bautzen teil und spielt das beste Abräumergebnis aller Teilnehmer.  
Spiel auf heimischen Bahnen gegen den slowenischen Klub KK Gornskem Jesenice.

- 1960 Auf Beschluss der Vorstandschaft werden für beide Kegelbahnen Stellautomaten für 25.000.- DM beschafft, da es notorisch an "Kegelbuben" (Aufstellern) mangelte.
- Albert Pfeiffer nimmt an den Europameisterschaften in Zagreb (Kroatien) teil.
- 1961 Die Damen werden 3. Bayerischer Mannschaftsmeister. Albert Pfeiffer erhält die Berufung zu einem Länderkampf gegen Österreich.
- 1962 Die Herren werden 1. Bayerischer Mannschaftsmeister. Heinz Hofmann wird 5. Deutscher Eisenbahner-Meister. Albert Pfeiffer nimmt an folgenden Wettbewerben teil: Weltmeisterschaft in Bratislava, Eisenbahner-Europameisterschaft in Wien, Länderkämpfe gegen Österreich und Frankreich.
- 1963 Albert Pfeiffer wird 3. Bayerischer und 4. Deutscher Meister der Herren und nimmt an den Länderkämpfen gegen Frankreich und Jugoslawien teil.
- 1964 Albert Pfeiffer wird 3. Deutscher Meister der Herren und nimmt an der Europameisterschaft in Budapest sowie an einem Länderkampf gegen Jugoslawien teil.
- 1965 Die Damen des ESV Ansbach/Eyb werden in Berlin 1. Deutscher Mannschaftsmeisterinnen und werden von der Lokalpresse zur Mannschaft des Jahres gewählt. Die Herren werden 2. Bayerischer Mannschaftsmeister und 1. Deutscher Eisenbahner-Mannschaftsmeister. Albert Pfeiffer nimmt an der Eisenbahner-Europameisterschaft in Maribor (Slowenien) teil.
- Beginn eines geregelten Spielbetriebs in Ligen.
- 1967 Erni Vogel wird 5. Bayerische Meisterin der Damen. Renate Vogel nimmt an einem Länderkampf für Juniorinnen gegen Rumänien in Viernheim teil. Die 1. Herrenmannschaft steigt in die Bayernliga auf, der sie bis 1970 angehört.

- 1968 29. November Einweihung der um 2 weitere Bahnen erweiterten Kegelsportanlage. Die Baumaßnahmen umfassen auch die Einrichtung von Umkleideräumen mit Duschgelegenheit. Möglich werden diese Erweiterungen durch das Leisten von 7100 freiwilligen Arbeitsstunden und einem zinsgünstigen Darlehen von Sparkasse und der Hürner-Brauerei. Bis 1973 können sämtliche Verbindlichkeiten beglichen werden.
- Die Damen des ESV Ansbach/Eyb werden in Augsburg 3. Bayerische und in Nürnberg 3. Deutsche Mannschaftsmeisterinnen.
- 1969 Auf der neuen 4-Bahnenanlage richtet der ESV Ansbach/Eyb die Bayerischen Meisterschaften aus.
- 1970 Die A-Jugend Mannschaft wird Bayerischer Vizemeister.
- 1971 Heidi Greger wird 5. Bayerische Meisterin der Juniorinnen.
- 1972 Heidi Greger wird 3. Bayerische Meisterin der Juniorinnen. Die Herren werden 1. Deutscher Eisenbahner-Mannschaftsmeister der Senioren A. Matthias Bertsch wird 1. Deutscher Eisenbahner-Meister der Senioren A. Albert Pfeiffer wird 3. Deutscher Eisenbahner-Meister der Herren und nimmt an der Eisenbahner Europameisterschaft in Wien teil.
- 1973 Heidrun Cipcer wird 1. Bayerische und 3. Deutsche Meisterin der Jugend B weiblich. Jochen Pfeiffer wird 4. Deutscher Meister der Jugend B männlich.
- 1974 Heidi Greger wird 4. Deutsche Eisenbahner-Meisterin der Damen
- 1975 Heidrun Cipcer wird 1. Bayerische Meisterin der Jugend B weiblich.

- 1976 Albert Pfeiffer wird 1. Bayerischer und 4. Deutscher Meister der Senioren A.  
Die Herren werden 5. Deutscher Eisenbahner-Meister.  
Albert Pfeiffer nimmt an der Eisenbahner Europameisterschaft in Doboj (Bosnien und Herzegowina) teil.
- 1977 Erni Vogel wird 1. Deutsche Eisenbahner-Meisterin der Damen A.  
Waldemar Heidrich wird 4. Deutscher Eisenbahner-Meister der Senioren A.  
Die Herren werden 2. Deutscher Eisenbahner-Meister der Senioren A.  
Die Damen werden 3. Deutscher Eisenbahner-Meister der Damen A.
- 1979 Nach Auszug der Bundesbahn-Betriebsküche wird für die Bewirtung des Keglerheimes eine Gastronomieküche eingebaut. Zeitgleich entstehen neue Umkleidekabinen mit zwei separaten Duschbädern. Im alten Kabinentrakt wird ein Trimm- und Aufwärmraum eingerichtet.
- 1984 Albert Pfeiffer übergibt nach knapp 35 Jahren das Amt des Abteilungsleiters an Ernst Klein.  
  
Karin Klein nimmt an den Bayerischen Meisterschaften der Damen teil.  
Erich Gräbeldinger und Wolfgang Göschel nehmen an den Bayerischen Meisterschaften im Paarkampf in Straubing teil.
- 1987 Die 1. Herrenmannschaft steigt in die Regionalliga Mittelfranken/Oberpfalz auf und wird von der Stadt Ansbach zur Mannschaft des Jahres gewählt.
- 1989 Markus Mödlhammer wird neuer Abteilungsleiter, übergibt jedoch das Amt noch im gleichen Jahr an Günther Pörschmann.

- 1990 Die Asphaltbahnen im Keglerheim erhalten einen zeitgemäßen Kunststoffbelag. Das Einweihungsspiel findet gegen den Bundeligisten und Deutschen Meister Victoria Bamberg statt, in deren Reihen der 9-fache Weltmeister Béla Csányi agiert.
- 1992 Dietmar Schösser übernimmt das Amt des Abteilungsleiters.
- Adeline Beier wird 1. Bayerische und 2. Deutsche Meisterin der Damen B.
- 1995 Adeline Beier wird Bayerische Meisterin der Damen B.
- 1996 Günther Vogel wird neuer Abteilungsleiter.
- Die 1. Damenmannschaft steigt in die Regionalliga Mittelfranken/Oberpfalz auf.
- 1997 Der Hauptverein entschließt sich zu einem Kegelbahn-Neubau am bereits bestehenden Vereinsheim in der Adalbert-Pilipp-Straße. Für ca. 1,5 Mio. DM entsteht im 1. Obergeschoss eines neuen Gebäudes eine 4-Bahnen-Anlage mit Plattenbelag. Im Erdgeschoss werden Umkleiden mit Sanitäreinrichtungen, sowie zwei Gymnastikräume eingerichtet. Die räumliche Trennung von Sportheim und Keglerheim ist nun Geschichte.
- Adeline Beier wird 1. Bayerische und 1. Deutsche Meisterin der Damen B.
- 1998 Adeline Beier wird 1. Bayerische und 1. Deutsche Meisterin der Damen B.
- Die 1. Damenmannschaft steigt in die Landesliga Nord auf.
- 1999 Doris Voit nimmt an den Bayerischen Meisterschaften der Damen teil.
- 2000 Melanie Burmann nimmt an den Bayerischen Meisterschaften der Damen teil.
- 2002 Melanie Burmann nimmt an den Bayerischen Meisterschaften der Damen in Karlstadt teil.  
Melanie Burmann/Doris Voit nehmen in der Disziplin

Paarkampf Damen und Jasmin Scheuerpflug/Michael Jezek in der Disziplin Mixed an den Bayerischen Meisterschaften in Augsburg teil.

- 2003 Melanie Burmann nimmt an den Bayerischen Meisterschaften der Damen in Moosburg und Jasmin Scheuerpflug in der Klasse der Juniorinnen in Passau teil. Melanie Burmann und Martin Pfeiffer nehmen an den Bayerischen Meisterschaften im Mixed in Augsburg teil.
- 2004 Lisa Jörg nimmt an den Bayerischen Meisterschaften der Jugend B weiblich in Karlstadt teil. Melanie Pfeiffer und Doris Voit nehmen an den Bayerischen Meisterschaften im Paarkampf in Augsburg teil.
- 2005 Die 1. Herrenmannschaft steigt erneut in die Regionalliga Mittelfranken/Oberpfalz auf.
- 2006 Jasmin Scheuerpflug und Bernd Hadersbrunner nehmen an den Bayerischen Meisterschaften im Mixed in München teil.
- 2007 Roland Ebert und Bernd Ziegler nehmen an den Bayerischen Meisterschaften im Paarkampf teil.
- 2008 Roland Ebert und Bernd Ziegler nehmen an den Bayerischen Meisterschaften im Paarkampf teil.
- 2010 Roland Ebert wird 5. Bayerischer Meister der Senioren A in Passau.
- 2011 Anlässlich der 80-Jahr-Feier des ESV Ansbach/Eyb spielt die 1. Herrenmannschaft einen Freundschaftswettkampf gegen den amtierenden Deutschen Meister Rot-Weiß Zerbst.
- 2014 Roland Ebert wird 2. Deutscher Meister der Senioren A